



MARKT PEISSENBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ENERGIE- UND KLIMAAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 17.07.2025, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 19:39
Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Zellner

Marktgemeinderäte

Herr Michele D´Amico

Frau Ursula Einberger

Herr Georg Hutter jun.

Herr Hubert Mach

Herr Simon Mooslechner

Herr Matthias Reichhart

abwesend von 19:15 Uhr bis 19:17 Uhr

Herr Stefan Rießenberger

abwesend von 19:09 Uhr bis 19:13 Uhr

Herr Walter Wurzinger

Personal

Herr Tjark Duncker

weitere Anwesende:

Presse: Hr. Jepsen / WM-Tagblatt

Besucher: ./.

Gäste/Fachleute: ./.

Abwesend:

Marktgemeinderäte

Frau Patricia Punzet

Herr Bernd Schewe

TAGESORDNUNG

Öffentlich

Beschließender Teil

- 1 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 06.02.2025
- Vorberatender Teil
- 2 Kenntnissgaben
 - 2.1 Energiemonitoring in kommunalen Liegenschaften
 - 2.2 KSI: Anschlussvorhaben zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts in dem Markt Peißenberg
 - 2.3 Sanierungskampagne Peißenberg: Kostenlose Energieberatung
 - 2.4 LED-Umrüstung: Projektabschluss
 - 2.5 Stadtradeln 2025
 - 2.6 Klimafrühling Oberland 2026

Erster Bürgermeister Frank Zellner eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Energie- und Klimaausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Energie- und Klimaausschuss fest.
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentlich

Beschließender Teil

1 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 06.02.2025

Die Sitzungsniederschrift (ö. T.) vom 06.02.2025 wird genehmigt

Abstimmungsergebnis: _____ 9:0

Vorberatender Teil

2 Kenntnissgaben

2.1 Energiemonitoring in kommunalen Liegenschaften

Bekanntgaben/Nachfragen

Auf Anfrage aus dem Energie- und Klimaausschuss, wurde das Energiemonitoring mit auf die Tagesordnung genommen. In der Sitzung soll das Thema Energiemonitoring vorgestellt werden. Welche Formen von Monitoring sind möglich und welche Vorteile bringt es.

In Vorbereitung darauf wurde eine Bestandsaufnahme der eigenen Liegenschaften durchgeführt um zu sehen, wo, wie und in welchem Umfang derzeit ein Energiemonitoring betrieben wird. Daraus soll erarbeitet werden, wie man das Thema weiterverfolgen möchte. In der Sitzung werden dazu zwei Vorschläge zur Herangehensweise gemacht.

- Energiemonitoring als weiteren Schritt zur Digitalisierung der Verwaltung um Prozesse zu vereinfachen und eine kontinuierliche, effiziente Überwachung der Liegenschaften zu gewährleisten.
- Energiemonitoring zur Überprüfung ausgewählter Gebäude um Probleme der Energieversorgung aufzudecken und notwendige Maßnahmen zu ergreifen.

Im Ausschuss:

MGR Wurzinger sieht ein generelles Monitoring zu Datenerhebung kritisch, da sie Schwachstellen der Gebäude bekannt sind. Diese sollten zuerst angegangen werden. Im

Rechnungsprüfungsausschuss wurden die Bedarfe der Liegenschaften gut aufbereitet, woraus sich notwendige Schritte ableiten lassen.

MGR Rießenberger merkt an, dass prinzipiell nichts gegen eine Digitalisierung der Stromzähler und automatisierte Auslesung spricht. Um die Probleme zu erkennen die es in unseren Liegenschaften gibt, reicht eine manuelle Auslesung und Prüfung jedoch aus.

MGR Hutter spricht sich für ein gezieltes Monitoring aus. Ein digitales Monitoring kann gut sein, wenn es an der richtigen Stelle eingesetzt wird. Man sollte bei einem Gebäude starten und darauf aufbauen. Er sieht in der Tiefstollenhalle ein großes Potenzial zur Verbesserung.

MGR Reichhart merkt an, dass mit einem gezielten Monitoring nachweislich Energie gespart werden kann. Die Idee, mit einem Gebäude zu starten und darauf aufzubauen ist gut, sollte dort jedoch nicht enden.

In der Diskussion zur Datenerhebung fragt MGR Reichhart, wie die derzeitige Ablesung in den Liegenschaften funktioniert und ob die daraus resultierende Datenlage ausreichend sei. Um notwendige energiesparende Maßnahmen abzuleiten. Herr Duncker antwortet, dass alle relevanten Zähler monatlich ausgelesen werden. Eine Ableitung von Maßnahmen ist damit möglich und wird auch bereits gemacht.

Aus der Diskussion wird das Ziel formuliert, den im Klimaschutzkonzept geplanten Sanierungsfahrplan auszuformulieren und das Thema Energiemonitoring dabei mitzudenken. Erst Sanieren, dann weiter überprüfen und verbessern.

2.2 KSI: Anschlussvorhaben zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts in dem Markt Peißenberg

Bekanntgaben/Nachfragen

Die Förderung für das Projekt „KSI: Anschlussvorhaben zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts in dem Markt Peißenberg“ wurde bewilligt. Der Zuwendungsbescheid gilt für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2027.

In der Sitzung wird eine Übersicht zum aktuellen Umsetzungsstand gegeben. Was wurde bereits erreicht und was ist für die zweite Hälfte 2025 in der Planung.

Im Ausschuss:

- Start der Sanierungskampagne
- Kostenerstattung MVV-Fahrten in Peißenberg
- Monitoring (Klimaschutzkonzept. Erstellung der aktuellen CO2-Bilanz
- Vorbereitung kommunale Wärmeplanung
- Bestandsaufnahme kommunaler Liegenschaften (Sanierungsfahrplan)

2.3 Sanierungskampagne Peißenberg: Kostenlose Energieberatung

Bekanntgaben/Nachfragen

Die Sanierungskampagne als Maßnahme des Klimaschutzkonzepts ist Anfang dieses Jahres mit einem Wärmebildrundgang und dem Angebot von 40 kostenlosen Energieberatungen gestartet.

Mit Ablauf der Anmeldefrist gab es 20 Beratungsanfragen. Diese wurden durch die Verbraucherzentrale an die qualifizierten Energieberater weitergeleitet, sodass die Beratungen im Laufe des Frühjahrs bei den meisten Ratsuchenden durchgeführt werden konnten.

Die übrigen 20 Beratungen, die nicht vergeben wurden, sollen nun nochmals im Herbst 2025 angeboten werden. Den genauen Zeitraum für die Anmeldung werden wir über den Sommer bekanntgeben. Wie auch im Februar, soll der Start für die zweite Beratungsrunde mit einer Infoveranstaltung zum Thema energetische Sanierung und Heizungstausch eingeläutet werden.

2.4 LED-Umrüstung: Projektabschluss

Bekanntgaben/Nachfragen

Mit dem Auslaufen der Förderungen, kommt auch das Projekt der LED-Umrüstung zu einem Ende. In der Sitzung soll ein kurzer Überblick zum Status und Ablauf des Projekts gegeben werden.

Start der Umrüstung	Herbst 2024
Erste Mängelbefahrung	November 2024
Zweite Mängelbefahrung	Februar 2025
Dritte Mängelbefahrung	Juni 2025
Ende Förderzeitraum	30. Juni 2025
Abgabe Verwendungsnachweis	30. September 2025

Zu Abwicklung des Förderprojekts gehört neben dem Verwendungsnachweis ein Schlussbericht zum Projektabschluss. Dieser beinhaltet unter anderem einen Nachweis über die, mit der Umrüstung erreichten, Energieeinsparung.

Im Ausschuss:

MGR Wurzinger bemerkt, dass im Wendehammer der Kranebitterstraße die Ausleuchtung des anliegenden Fußwegs nicht gut ist. Vor der Umrüstung wurden dieser leicht mitbeleuchtet, dies ist jetzt nicht mehr gegeben.

Der Mangel ist bekannt und wird nochmals beim Dienstleister angesprochen.

2.5 Stadtradeln 2025

Bekanntgaben/Nachfragen

Das Stadtradeln 2025 ist vorbei. Im Zeitraum vom 17. Mai bis 06. Juni wurde, wie auch die letzten Jahre, fleißig in die Pedale getreten. In der Sitzung soll ein Rückblick auf das diesjährige Stadtradeln gegeben werden sowie ein Ausblick für das nächste Jahr.

Mit 766 aktiven Radelnden haben wir dieses Jahr einen neuen Rekord einfahren können. Fast 250 Radelnden mehr als im Vorjahr waren dabei.

Im Ausschuss:

Im Ausschuss wird ein neues Format für die Abschlussveranstaltung des Stadtradelns diskutiert. MGR D'Amico regt eine Feier kürzer nach dem Abschluss des Radelzeitraums an.

Auch MGR Reichhart ist der Meinung, dass ein Abschluss näher am Ereignis gut wäre. Eine Veranstaltung wie die Radl-Kultour in Weyarn/Miesbach wäre z.B. eine Möglichkeit.

2.6 Klimafrühling Oberland 2026

Bekanntgabe/Nachfrage:

Der Klimafrühling hält 2026 wieder Einzug im Oberland. Der Zeitraum ist der 17.07. – 10.05.26. Zur Vorbereitung soll Anfang Oktober ein Workshop für Interessierte durchgeführt werden. Dieser ist in Planung. Der genaue Termin wird über den Sommer kommuniziert.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Frank Zellner um 19:39 Uhr die öffentliche Sitzung des Energie- und Klimaausschusses.

Frank Zellner
Erster Bürgermeister

Tjark Duncker
Schriftführung